

Deutsche Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite

	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro
1. Barreserve		
Kassenbestand	3.008,35	129,75
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	67.662.001,08	33.333.953,15
darunter an verbundene Unternehmen		
EUR 67.661.998,59 (i. Vj. EUR 33.331.313,04)		
b) andere Forderungen	561.723,34	560.971,35
darunter an verbundene Unternehmen		
EUR 561.723,34 (i. Vj. EUR 560.971,35)		
	68.223.724,42	33.894.924,50
3. Forderungen an Kunden	57.687.427,63	61.931.080,76
darunter:		
an Finanzdienstleistungsinstituten EUR 1.019.775,84 (i. Vj. EUR 0,00)		
an verbundene Unternehmen EUR 6.368.993,89 (i. Vj. EUR 1.948.168,62)		
an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
EUR 11.262.266,27 (i. Vj. EUR 14.451.952,85)		
4. Beteiligungen	2.478.467,30	2.551.999,60
darunter:		
an Kreditinstituten EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)		
an Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)		
5. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.120.870,25	7.136.209,01
darunter:		
an Kreditinstituten EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)		
an Finanzdienstleistungsinstituten		
EUR 26.000,00 (i. Vj. EUR 26.000,00)		
6. Immaterielle Anlagewerte		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte		
und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen		
Rechten und Werten	23.706,00	18.166,00
7. Sachanlagen	89.148,00	134.441,67
8. Sonstige Vermögensgegenstände	701.811,12	3.077.281,72
9. Rechnungsabgrenzungsposten	1.962.407,61	2.002.845,21
10. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.530.378,35	0,00
	139.820.949,03	110.747.078,22

Passivseite

	31.12.2012	31.12.2011
	Euro	Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
täglich fällig	43.611.209,64	13.781.487,43
darunter gegenüber verbundenen Unternehmen		
EUR 43.611.209,64 (i. Vj. EUR 13.781.487,43)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	49.380.143,03	46.966.972,04
darunter:		
gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 74,24 (i. Vj. EUR 13,49)		
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
EUR 225.780,77 (i. Vj. EUR 226.863,83)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.566.380,82	2.507.510,71
4. Rechnungsabgrenzungsposten	8.350.629,87	7.917.035,71
5. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	1.273.434,17
b) andere Rückstellungen	10.410.780,05	11.798.832,54
	10.410.780,05	13.072.266,71
6. Eigenkapital		
a) Eingefordertes Kapital		
gezeichnetes Kapital	16.000.000,00	16.000.000,00
b) Kapitalrücklage	10.500.000,00	10.500.000,00
c) andere Gewinnrücklagen	1.805,62	1.805,62
	26.501.805,62	26.501.805,62
	139.820.949,03	110.747.078,22
Eventualverbindlichkeiten		
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	578.638.064,13	
b) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	536.325,39	
	579.174.389,52	

Deutsche Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Aufwendungen

	2012	2011
	Euro	Euro
1. Zinsaufwendungen aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	31.821,80	101.239,90
b) der Verminderung der Abzinsung langfristiger Rückstellungen	340.561,29	162.390,64
	372.383,09	263.630,54
2. Provisionsaufwendungen	24.850,87	17.343,40
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	7.439.585,03	8.253.251,87
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung EUR 484.781,79 (i. Vj. EUR 1.891.871,06)	1.553.259,84	2.695.796,69
	8.992.844,87	10.949.048,56
b) andere Verwaltungsaufwendungen	4.350.256,78	8.140.930,08
	13.343.101,65	19.089.978,64
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	78.706,69	126.695,50
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.474.615,73	14.960.515,57
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.057.580,41	3.630.190,40
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	2.136.096,39	1.782,07
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	374.061,76
9. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	38.662.673,82	8.638.751,56
Summe der Aufwendungen	69.150.008,65	47.102.949,44

Erträge

	2012	2011
	Euro	Euro
1. Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	574.197,25	678.869,91
b) der Bewertung von sowie aus laufenden Erträgen aus Planvermögen und aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen	1.074.945,85	526.977,71
	1.649.143,10	1.205.847,62
2. Laufende Erträge aus		
a) Beteiligungen	159.369,64	4.193.095,32
b) Anteilen an verbundenen Unternehmen	26.191.464,11	41.500,00
	26.350.833,75	4.234.595,32
3. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	100.463,68	212.490,22
4. Provisionserträge	225.578,88	225.628,05
5. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.218.112,57	6.975,42
6. Sonstige betriebliche Erträge	38.605.876,67	41.214.243,89
7. Außerordentliche Erträge	0,00	3.168,92
Summe der Erträge	69.150.008,65	47.102.949,44

Deutsche Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

I. ALLGEMEINES

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Deutsche Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf (kurz DIL), ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB in Verbindung mit der für Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute erlassenen Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (Kreditinstituts-Rechnungslegungsverordnung – RechKredV) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt worden.

Die DIL ist ein Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne des § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 10 KWG. Eine entsprechende Anzeige gem. § 64j KWG bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist mit Schreiben vom 27. Januar 2009 erfolgt. Mit dem Bestätigungsschreiben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 13. Februar 2009 gilt die Erlaubnis zum Erbringen von Finanzdienstleistungen seit dem 25. Dezember 2008 als erteilt.

II. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden, sofern diesen keine entsprechenden Gegenleistungen in der Zukunft gegenüber stehen, zum Barwert angesetzt. Wertminderungen wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Mit Ausnahme einer Forderung an Kreditinstitute lauten alle Vermögensgegenstände und Schulden auf Euro. Diese auf US-Dollar lautende Forderung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bzw dem niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme „Bilanzierung von Anteilen an Personenhandelsgesellschaften“ (IDW RS HFA 18) wurden Beteiligungen nur mit dem geleisteten Betrag aktiviert.

Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie die Beteiligung an der Bonofit Trust GmbH werden dem Planvermögen zugerechnet, mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und verrechnet.

Die immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände wird in Anlehnung an die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung festgelegt. Die Abschreibungen erfolgen linear. Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert der Gegenstände des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird der Wertminderung durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Bei den geringwertigen Anlagegütern erfolgt eine Abschreibung des Sammelpostens über fünf Jahre gemäß § 6 Abs. 2a EStG.

Für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag werden, wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber Kunden sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Für Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die zu Ertrag in einer bestimmten Zeit nach dem Abschlussstichtag werden, wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Die Rückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen sowie die anderen Rückstellungen für Altersteilzeit und Vorruhestand wurden gem. § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, soweit sich die Höhe von Altersversorgungsverpflichtungen ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren des Anlagevermögens i.S.v. § 266 Abs. 2 A III, 5 HGB bestimmt, zum beizulegenden Wert dieser Wertpapiere angesetzt und mit dem zugehörigen Planvermögen verrechnet. Als Bewertungsmethode wird die projizierte Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit – Methode) benutzt. Die Wertansätze erfolgen auf Basis von Gutachten der Towers Watson (Reutlingen) GmbH, Reutlingen.

Von dem Wahlrecht gem. Art. 67 I EGHGB, die auf Grund der geänderten Bewertung der laufenden Pensionen oder Anwartschaften auf Pensionen erforderliche Zuführung zu den Rückstellungen zu mindestens einem Fünfzehntel anzusammeln, hat die DIL in 2010 keinen Gebrauch gemacht.

Andere Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre nach den Vorgaben der Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Gliederung der Bilanz entspricht gemäß § 2 Abs. 1 RechKredV dem Formblatt 1.

1. Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute sind mit T€ 68.224 (Vorjahr T€ 33.892) Forderungen an die Gesellschafterin (verbundenes Unternehmen) sowie mit T€ 0,2 (Vorjahr T€ 0,2) Fremdwährungsguthaben enthalten.

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute haben T€ 561 (Vorjahr T€ 558) eine Laufzeit von bis zu drei Monaten.

2. Forderungen an Kunden

Der Posten enthält mit T€ 7.093 (Vorjahr T€ 9.010) diversen Gesellschaften direkt oder indirekt (in der Form von Unterbeteiligungen an der Deutsche Bank AG) 21 zinslos gewährte Darlehen. Auf eine Abzinsung dieser Forderungen wurde verzichtet, da über geplante Ausschüttungen zukünftig höhere Beteiligungserträge erwirtschaftet werden.

Die Fristengliederung nach Restlaufzeiten stellt sich wie folgt dar:

in T€	2012	2011
Bis 3 Monate	18.243	24.525
Mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	1.621	1.621
Mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	4.050	3.991
Mehr als 5 Jahre	33.773	31.676
Mit unbestimmter Laufzeit	0	118
Summe	57.687	61.931

3. Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Eine Aufstellung über den Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist diesem Anhang beigelegt.

4. Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Gliederung und Entwicklung der Immateriellen Anlagewerte sowie der Sachanlagen sind im beigelegten Anlagegitter dargestellt.

5. Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich in Höhe von T€ 355 (Vorjahr T€ 1.589) um anrechenbare Kapitalertragsteuer.

6. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung/ Altersversorgungsverpflichtungen

Zum 31.12.2012 wurde eine Verrechnung des Planvermögens der DiL mit den korrespondierenden Pensions- und anderen Altersverpflichtungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vorgenommen.

Das zur Verrechnung verfügbare Planvermögen stellt sich wie folgt dar:

	Anschaffungskosten in TEUR	Beizulegender Wert in TEUR
Beteiligung und Fondsanteile Pensionen	15.573	18.190
Fondsanteile Altersteilzeit	147	150
Fondsanteile Zeitinvest	330	355

Die Verrechnung der Verpflichtungen mit dem Planvermögen führen zum 31.12.2012 zu folgenden Bilanzansätzen:

	Erfüllungsbetrag in TEUR	Planvermögen in TEUR	Aktiver / (passiver) Unterschiedsbetrag in TEUR
Pensionen ¹⁾	16.660	18.190	1.530
Altersteilzeit	184	150	(-34)
Zeitinvest	355	355	0

1) einschließlich der unter den Verbindlichkeiten auszuweisenden Pensionsverpflichtungen

Ein aktiver Unterschiedsbetrag wird als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung und ein passiver Unterschiedsbetrag wird unter den Rückstellungen ausgewiesen

Die Versorgungsverpflichtungen beinhalten sowohl im einzelvertraglichen Beitragsplan als auch im Beitragsplan 2005 Leistungen aus Spar- und Risikobeiträgen.

Die Bewertung der Verpflichtung aus den Sparbeiträgen wurde korrespondierend zum Fondsvermögen am Bewertungsstichtag vorgenommen und mit dem Zeitwert des Fondsvermögens angesetzt. Die Risikozusatzleistung wurde mit ihrem Barwert zum Stichtag bewertet.

Die versicherungsmathematischen Annahmen spiegeln den Zeitwert von Zahlungsabflüssen (Rechnungszinsfuß) und die Wahrscheinlichkeit von Zahlungen (Annahmen über Sterblichkeit, Fluktuation und vorzeitige Pensionierung etc.) wider.

Der Gesamtbetrag der Beträge i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 2.645 bewirkt keine Ausschüttungssperre, da freie Rücklagen in Höhe von T€ 10.500 zur Verfügung stehen.

Handelsrechtliche Bewertungsannahmen:

Biometrische und ökonomische Annahmen der handelsrechtlichen versicherungsmathematischen Bewertung zum 31.12.2012

Parameter	Belegung	
Sterblichkeit	Richttafeln 2005G, Heubeck Richttafeln GmbH, Köln	
Verheiratungswahrscheinlichkeit	Richttafeln 2005G, Heubeck Richttafeln GmbH, Köln	
Invalidität	Richttafeln 2005G, Heubeck Richttafeln GmbH, Köln	
Finanzierungsendalter	Gemäß RVAGAnpG, z.T. abweichend entspr. Vorgabe	
Fluktuation	Firmenindividuelle Austrittswahrscheinlichkeit	
Rechnungszinsfuß 31.12.2012/31.12.2011	4,91% / 4,99%	
Dynamik der anrechenbaren Bezüge zum Ende 31.12.2012/31.12.2011	3,20% / 3,10%	
Anpassung laufender Renten 31.12.2012/31.12.2011	2,20% / 2,10%	
Beitragsbemessungsgrenze i.d. gesetzlichen Rentenversicherung (BBG) Ost/West	Zum 31.12.2012	58.800 €/69.600 €
	Zum 31.12.2011	57.600 €/67.200 €
Dynamik der BBG 31.12.2012/31.12.2011	3,20% / 3,10%	

7. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von T€ 43.425 (Vorjahr sämtlich) gegenüber der Gesellschafterin (verbundenes Unternehmen).

8. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind mit T€ 945 (Vorjahr T€ 2.010) täglich fällig und haben in Höhe von T€ 48.435 (Vorjahr T€ 44.957) eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

9. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Übernahme von Geschäftsbesorgungen in Höhe von T€ 594 (Vorjahr T€ 568), Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von T€ 351 (Vorjahr T€ 1.063) sowie Einzahlungsverpflichtungen auf Beteiligungen in Höhe von T€ 258 (Vorjahr T€ 270).

10. andere Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen in Höhe von T€ 6.251 (vor Verrechnungen: Vorjahr T€ 7.717), Rückstellungen für Kostenumlagen der Gesellschafterin in Höhe von T€ 142 (Vorjahr T€ 233) sowie für Haftungszusagen und Ankaufsrisiken in Höhe von insgesamt T€ 1.814 (Vorjahr T€ 1.811).

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt gemäß § 2 Abs. 1 RechKredV dem Formblatt 2 (Kontoform).

Die Erträge der Gesellschaft werden überwiegend im Inland erzielt.

1. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind in Höhe von T€ 342 (Vorjahr T€ 162) Aufwendungen aus der Verminderung der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen enthalten.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Mietaufwendungen und Objektlasten aus Zwischenmietverhältnissen mit T€ 10.121 (Vorjahr T€ 13.550).

3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften

Dieser Posten beinhaltet den Saldo der verrechneten Erträge aus dem Planvermögen und den Zinsaufwendungen für damit im Zusammenhang stehenden Altersversorgungsverpflichtungen. Der Saldo setzt sich aus der Verrechnung der laufenden Erträge aus dem Planvermögen in Höhe von TEUR 1.774 und den Erträgen aus der Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens in Höhe von TEUR 248 mit dem Zinsaufwand aus der Verringerung der Abzinsung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 937 sowie den Zinsaufwendungen aus der Verringerung der Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 10 zusammen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen mit T€ 22.526 (Vorjahr T€ 23.684) Erträge aus Geschäftsbesorgungen (überwiegend für Leasinggesellschaften) und mit T€ 9.663 (Vorjahr T€ 13.043) Mieterträge und weiterberechnete Objektlasten aus weitervermieteten inländischen Leasingobjekten. Ferner werden unter diesem Posten Erlöse aus Beratung, Fondskonzeption und Architektenhonoraren in Höhe von T€ 4.412 (Vorjahr T€ 416) ausgewiesen.

Der Posten beinhaltet mit T€ 694 (Vorjahr T€ 3.515) periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

VI. Eventualverbindlichkeiten

Unter den Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind folgende Positionen enthalten:

in T€	Anzahl	2012
Garantien im Rahmen von Kommunal-Finanzierungen	17	481.118
Mieteintrittsverpflichtungen	6	75.992
Garantien gegenüber Refinanciers	2	10.692
Bürgschaften	2	5.991
Garantie über zweckgebundene Mittel	1	2.569
Werthaltigkeitsgarantie	1	1.457
Patronatserklärungen	1	819

Die Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten betrifft ein an die Deutsche Bank AG verpfändetes Festgeld (T€ 536), welches der Sicherheitenstellung für durch die Bank übernommene Bürgschaften für Objektgesellschaften dient.

Uns sind keine Anzeichen auf eine Inanspruchnahme der DIL aus den oben genannten Eventualverbindlichkeiten bekannt bzw geben die angewandten Risikoüberwachungs- und -früherkennungssysteme keinen Hinweis.

Ferner wurden für fünf (im Vorjahr sieben) in der Entwicklungsphase befindliche Windparks vorzeitige Darlehensauszahlungen vorgenommen. In diesen Fällen hat die DIL den refinanzierenden Banken zugesagt, für Schäden, die ihnen bei Erfüllung der Auszahlungsvoraussetzungen nicht entstanden wären, einzustehen.

VII. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen € 280,7 Mio. und resultieren mit € 43,9 Mio. aus Miet- und Leasingverträgen, mit € 94,4 Mio. aus der Verpflichtung zur Übernahme von Kommanditanteilen und mit € 142,4 Mio. aus der Verpflichtung zum Erwerb von Immobilienleasing-Objekten.

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen berücksichtigen Restlaufzeiten zwischen ein und sieben Jahren.

Bei den Verpflichtungen zur Übernahme von Kommanditanteilen und zum Erwerb von Immobilienleasing-Objekten handelt es sich um gegenüber Dritten eingeräumte Rechte, aus denen erst nach Ausübung dieser Rechte Zahlungsansprüche gegen die DIL entstehen. Die Ausübungszeit für die Verpflichtungen zur Übernahme von Kommanditanteilen erstreckt sich über die Jahre 2013 bis 2028 und für die Verpflichtungen zur Übernahme von Immobilien über die Jahre 2013 bis 2019.

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind € 150,9 Mio. bis zum 31.12.2013 fällig.

VIII. SONSTIGE ANGABEN

1. Geschäftsführung

Ronald Hans Schmidt, Mitglied der Geschäftsführung

Michael Böving, Mitglied der Geschäftsführung

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung macht die Gesellschaft von der Schutzklausel des § 288 Abs. 4 HGB Gebrauch.

2. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 121 Mitarbeiter (53 Frauen, 68 Männer) beschäftigt. Es handelt sich ausschließlich um Angestellte. Davon wurden durchschnittlich 23 Teilzeitkräfte (21 Frauen, 2 Männer) beschäftigt.

3. Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar wird von dem Mutterunternehmen, Deutsche Bank AG, im Konzernabschluss angegeben.

4. Angaben zur Konzernzugehörigkeit

Aliingesellschafterin ist die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, mit der ein Gewinnabführungsvertrag sowie ein umsatzsteuerliches, gewerbesteuerliches und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis besteht.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für den größten Kreis der Unternehmen aufstellt, ist die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main. Der Konzernabschluss der Deutsche Bank AG wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Konzernabschluss der Deutsche Bank AG hat für die Deutsche Immobilien Leasing GmbH nach § 291 Abs. 2 HGB betriebl. Wirkung.

Die Deutsche Immobilien Leasing GmbH ist somit von der Verpflichtung, einen eigenen Konzernabschluss und einen eigenen Konzernlagebericht zu erstellen, befreit.

Düsseldorf, 28.02.2013

Die Geschäftsführung



**Deutsche Immobilien Leasing GmbH
Düsseldorf**

Anlagegitter 2012

	Anschaffungs- bzw. Herstel- lungskosten 01.01.2012 €	Zugänge €	Abgänge €	Umgliederung €	Abschrei- bungen (kumuliert) €	Restbuch- werte 31.12.2012 €	Restbuch- werte Vorjahr €	Abschrei- bungen 2012 €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.138.574,70	16.850,00	71.500,00	0,00	3.060.218,70	23.706,00	18.166,00	11.308,00
<u>Sachanlagen</u> Betriebs- und Geschäftsausstattung	779.143,39	22.119,02	230.883,66	0,00	481.230,75	89.148,00	134.441,67	67.398,69
Beteiligungen	2.950.049,60	2.133.407,95	73.532,30	0,00	2.531.457,95	2.478.467,30	2.551.999,60	2.133.407,95
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.136.209,01	0,00	15.338,76	0,00	0,00	7.120.870,25	7.136.209,01	0,00
	<u>10.086.258,61</u>	<u>2.133.407,95</u>	<u>88.871,06</u>	<u>0,00</u>	<u>2.531.457,95</u>	<u>9.599.337,55</u>	<u>9.688.208,61</u>	<u>2.133.407,95</u>
	<u>14.003.976,70</u>	<u>2.172.376,97</u>	<u>391.254,72</u>	<u>0,00</u>	<u>6.072.907,40</u>	<u>9.712.191,55</u>	<u>9.840.816,28</u>	<u>2.212.114,64</u>

Deutsche Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf
 Verzeichnis des Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB zum 31. Dezember 2012

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
1 DISCA Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	255	100	25.564,59	100.463,68 EAV	
2 PADUS Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	324	100	507.921,46	124.649,20	
3 SERICA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	403	50	29.101,80	3.390,05	
4 SEGES Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	404	50	29.344,58 *	300,57 *	
5 SCANDO Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	405	50	29.984,71	4.143,08	
6 SEDO Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	406	100	15.327,28 *		293,82 *
7 SANDIX Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	407	50	34.124,98	3.710,78	
8 SANCTOR Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	408	50	35.823,49	3.162,12	
9 SABIS Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	409	50	1.193.937,89		857.339,46
10 SILEX Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	410	50	50.484,91	2.441,96	
11 SILANUS Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	411	50	43.694,58	703,55	
12 SIDA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	412	50	38.510,64 *	1.801,44 *	
13 SUPERA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	413	50	29.456,93	1.714,51	
14 STAGIRA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	414	50	1.358.542,59 *	1.216,55 *	
15 Metro plus Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	415	40	35.643,63 *		13.317,08 *
16 SOSPITA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	416	50	30.356,10 *	534,37 *	
17 SOLATOR Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	417	50	31.646,43	1.484,18	

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
18 SILIGO Mobilien- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	418	50	31.043,60 *	42,09 *	
19 SOLIDO Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	419	100	-76.516,07		98.826,27
20 SENA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	420	50	31.654,38	4.357,05	
21 SALUS Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	421	50	259.046,26	62.702,85	
22 SAPIO Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	422	100	690.763,37		3.207,44
23 SIFA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	423	100	-153.442,55		30.360,05
24 NOFA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	424	50	22.164,52 *	1.000,47 *	
25 DREIZEHNTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	425	50	25.636,32 *	4.574,26 *	
26 SCHEDA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	426	50	106.546,11 *		750,02 *
27 SARIO Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	427	50	109.104,65 *	4.246,24 *	
28 SALIX Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	428	50	29.710,43	1.423,07	
29 SAGITA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	429	100	-561.389,06		128,11
30 SATINA Mobilien- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	430	50	19.733,25 *		252,52 *
31 SUSIA Mobilien- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	431	50	29.575,96 *	325,87 *	
32 SANO Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	434	50	28.296,22 *	784,10 *	
33 SCITOR Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	436	50	28.324,27 *	1.297,88 *	
34 SIMILA Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	437	50	29.354,45 *	309,98 *	
35 SOLUM Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	438	50	84.931,41 *	9.229,26 *	
36 SOREX Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	439	50	34.398,30	4.016,10	

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
37 SUBLICA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	440	50	28.275,43 *	387,42 *	
38 SULPUR Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	441	50	26.045,00 *		197,88 *
39 SPLENDOR Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	445	50	30.218,35 *		403,94 *
40 SOLON Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	449	50	25.645,63 *		278,12 *
41 SUBLICA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Projekt Promohypermarkt Gelsenkirchen KG, Düsseldorf	571	48,72	-1.285.557,36 *	511.384,62 *	
42 SCUDO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1451	100	29.611,27	391,54	
43 SOMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1453	50	11.795,77		15.640,38
44 SUBU Mobilien-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1454	50	28.082,70 *		275,79 *
45 ELC Logistik-Centrum Verwaltungs-GmbH, Erfurt	1455	50	29.510,51 *		214,38 *
46 STATOR Heizkraftwerk Frankfurt (Oder) Beteiligungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1456	100	32.911,28 *	6.584,58 *	
47 SUPLION Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1457	50	27.376,34 *		29,26 *
48 STABLON Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1459	100	27.491,57 *	910,49 *	
49 SPINO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1460	100	7.284,88 *		240,06 *
50 SEGU Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1461	50	29.049,04 *	665,18 *	
51 STUPA Heizwerk Frankfurt (Oder) Nord Beteiligungsgesellschaft mbH i.L., Schönefeld	1462	100	29.345,70 *	2.152,87 *	
52 SUSIK Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1463	50	30.377,36	852,45	
53 SILUR Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1464	50	30.780,24	3.957,01	
54 DIL Internationale Leasinggesellschaft mbH, Düsseldorf	1465	50	1.041.353,34 *	4.031.516,85 *	

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
55 TABA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1466	50	28.943,20 *	313,47 *	
56 DIL Fonds-Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1467	100	26.086,67	396,35	
57 TAKIR Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1468	100	16.683,94		192,55
58 TACET Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1470	50	32.979,65	6.761,85	
59 TEBOR Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1471	50	28.457,21 *		335,07 *
60 TAGO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1474	50	31.257,54 *	1.022,67 *	
61 DIL Europa-Beteiligungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1475	100	24.820,51		897,75
62 TEBA Beteiligungsgesellschaft mbH i.L., Schönefeld	1476	100	25.980,01 *		479,96 *
63 TERGO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1477	100	24.941,09 *		1.076,85 *
64 NBG Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1479	50	28.031,58 *	856,46 *	
65 TELO Beteiligungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1481	100	7.050.854,24	915.351,67	
66 TONGA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1483	50	24.610,04		689,28
67 TOSSA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1484	100	34.018,80 *	870,58 *	
68 TIEDO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1485	50	27.530,71 *		64,67 *
69 ACHTUNDZWANZIGSTE PAXAS Treuhand- u. Beteiligungsges. mbH, Düsseldorf	1486	50	19.403,43 *		231,80 *
70 TESATUR Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1488	50	29.032,27	1.367,55	
71 TEMATIS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1489	100	46.339,95 *		184,36 *
72 TREMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Berlin	1490	50	29.447,73 *	343,90 *	
73 TRENTO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1491	50	31.451,69 *	311,56 *	

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
74 TUGA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1492	50	26.216,37 *		18,35 *
75 TUDO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1493	50	28.064,09 *	309,42 *	
76 TYRAS Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1494	50	57.150,12 *	24.864,36 *	
77 TRIPLA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1496	100	279.854,71 *		306,14 *
78 Leasing Verwaltungsgesellschaft Waltersdorf mbH, Schönefeld	1498	100	1.800.512,67	1.098.193,20	
79 TRINTO Beteiligungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1500	50	19.906,24 *	337,07 *	
80 TAGUS Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1501	50	30.487,06 *	932,99 *	
81 TARES Beteiligungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1504	100	54.754,62 *		1.545,58 *
82 TERRUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1506	100	27.409,59 *	97,49 *	
83 TRAGO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1507	50	28.602,45	1.261,97	
84 ZIBE Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1508	50	26.991,96	126,41	
85 PEDUM Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1509	50	39.553,40 *	13.181,36 *	
86 PERILLA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1510	50	355.873,40 *	850.208,87 *	
87 PERLIT Mobilien-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1511	50	27.885,46 *	998,56 *	
88 PALDO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1512	50	29.714,31 *	266,88 *	
89 PUDU Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1513	50	28.883,66	2.219,94	
90 PURIM Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1515	50	26.043,10	842,01	
91 PERNIO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1516	50	26.476,54	376,85	
92 PADEM Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1518	50	30.292,03	1.765,31	

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
93 PADOS Grundstücks-Vermietungs- gesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1519	50	27.921,84 *	366,87 *	
94 PANIS Grundstücks-Vermietungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1520	50	29.695,03 *	766,33 *	
95 PAGUS Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1522	50	23.441,23 *		419,38 *
96 PERGUM Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1525	50	26.501,37 *		257,88 *
97 PENDIS Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1526	50	26.060,69 *	305,37 *	
98 PUKU Grundstücks-Vermietungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1527	50	26.337,26	376,71	
99 PEDIS Grundstücks-Vermietungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1528	50	27.537,15	383,59	
100 PERXIS Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1530	50	423.182,85		5.890,46
101 PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1532	50	-184.764.106,12 *	15.056,54 *	
102 PERGOS Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1534	50	31.596,39 *	1.627,31 *	
103 PRADUM Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1535	50	196.068,77 *	128.711,05 *	
104 PENTUM Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1537	50	510.677,36		145,44
105 VIERTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1538	50	18.467,15 *	7.889,60 *	
106 PANTUR Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1539	50	30.490,09 *	2.153,42 *	
107 PRATES Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1540	50	27.637,47 *	545,94 *	
108 PENTOS Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1541	50	28.709,65 *		954,31 *
109 FÜNFTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1542	50	94.613,13 *	10.180,88 *	
110 Wohnungs-Verwaltungs- gesellschaft Moers mbH, Düsseldorf	1544	50	30.180,09 *	295,27 *	

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
111 PONTUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1548	50	32.620,39 *	5.367,82 *	
112 PRASEM Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1551	50	211.187,84	39.191,66	
113 PRISON Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1552	50	26.879,88	43,08	
114 Deutz-Mülheim Grundstücksgesellschaft mbH, Düsseldorf	1553	40,2	-4.259.053,77 *		455.137,18 *
115 PALLO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1554	50	28.478,70	362,79	
116 PETA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1555	50	32.084,30 *	1.224,14 *	
117 Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH, Darmstadt	1556	50	30.199,95 *	752,90 *	
118 PERLU Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1557	50	37.264,42 *	5.235,75 *	
119 ZINDUS Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1561	50	46.525,55 *	2.564,01 *	
120 QUOTAS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1562	50	28.313,17 *	274,58 *	
121 QUANTIS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1563	50	28.551,87 *	481,91 *	
122 QUELLUM Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1564	50	31.543,63 *	716,47 *	
123 XERA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1565	50	29.859,25 *	316,46 *	
124 XELLUM Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1566	50	29.196,30 *	286,23 *	
125 XENTIS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1567	50	29.193,93 *	289,47 *	
126 XARUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1568	50	27.107,80 *	109,74 *	
127 XERIS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1569	50	27.254,83 *		120,27 *
128 Private Equity Invest Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	1571	50	26.665,51 *	306,96 *	
129 ZARGUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1572	50	28.872,12 *	302,49 *	

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
130 ZERGUM Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1573	50	30.648,11 *	849,75 *	
131 ZEPTOS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1574	50	27.963,18 *	303,88 *	
132 SECHSTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1575	50	59.040,03 *	6.784,09 *	
133 ZANTOS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1576	50	29.269,77 *	852,27 *	
134 SIEBTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1577	50	24.472,02 *		18,84 *
135 ZITUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1578	50	27.539,33 *	539,85 *	
136 ZEREVIS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1579	50	26.859,87 *	263,89 *	
137 DRITTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1581	50	19.896,67 *		3.250,99 *
138 ZALLUS Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1582	50	29.753,73	1.285,37	
139 ZWEITE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1583	50	271.997,30 *	21.990,49 *	
140 ZELAS Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1584	50	26.287,96	252,99	
141 ZITRAL Beteiligungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1585	50	9.253,39		315,94
142 ZIDES Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1586	50	32.533,32 *	1.602,00 *	
143 ZINUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1587	50	25.605,20 *	160,94 *	
144 ZIRAS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1588	50	25.421,94 *	337,69 *	
145 ZABATUS Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1589	50	26.867,30 *	265,45 *	
146 ZAKATUR Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1590	50	23.695,47 *		308,16 *
147 ZENO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1591	50	26.277,62 *	266,27 *	

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
148 ZIMBEL Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1593	50	30.227,05	3.665,77	
149 ZEA Beteiligungs- gesellschaft mbH, Schönefeld	1594	25	25.155,78	166,30	
150 ZYRUS Beteiligungs- gesellschaft mbH, Schönefeld	1595	25	25.483,01	169,22	
151 ZYLUM Beteiligungs- gesellschaft mbH, Schönefeld	1596	25	25.191,94	99,01	
152 ZORUS Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1597	50	24.491,24 *	220,28 *	
153 ZONTUM Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1598	50	25.877,14 *	266,27 *	
154 ACHTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1599	50	143.968,64 *	17.814,12 *	
155 ZITON Grundstücks- Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1602	50	26.095,42 *	265,46 *	
156 ZARAT Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1603	50	26.307,56	320,46	
157 ZURET Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1604	50	33.169,98	962,96	
158 Private Equity Life Sciences Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1605	50	18.139,82 *	314,05 *	
159 VARIS Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1606	50	19.156,87 *		289,71 *
160 ZEHNTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1607	50	148.533,27 *		3.531,81 *
161 ELFTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1608	50	24.972,21 *	397,01 *	
162 NEUNTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1610	50	33.326,02 *	2.198,78 *	
163 ZWÖLFTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1611	50	91.937,77 *	7.786,97 *	
164 ZWEITE Fonds-Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1612	50	33.511,02 *	6.747,42 *	
165 VIERZEHNTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1613	50	24.139,17 *	31,51 *	

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
166 SECHZEHNTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1614	50	30.147,14 *	6.195,79 *	
167 DRITTE Fonds-Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1615	50	31.381,96 *	1.216,40 *	
168 VIERTE Fonds-Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1616	50	29.762,93 *	1.610,37 *	
169 FÜNFTE Fonds-Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1617	50	22.644,12 *	660,55 *	
170 SECHSTE Fonds-Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1618	50	21.812,25 *		274,19 *
171 ABATE Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1619	50	27.732,34 *	813,93 *	
172 NEUNZEHNTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1620	50	26.864,91 *	2.811,79 *	
173 SIEBZEHNTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1621	50	34.058,17 *	1.913,10 *	
174 AFFIRMATUM Beteiligungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1622	50	4.122,21		1.032,66
175 ACHTZEHNTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1623	50	44.709,41 *	15.725,20 *	
176 FÜNFZEHNTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1624	50	157.784,72 *		18,96 *
177 Nexus Infrastruktur Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1625	50	24.629,92	507,00	
178 ALANUM Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1626	50	37.137,48 *	3.255,83 *	
179 AGLOM Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1627	50	31.184,93	3.415,41	
180 KOMPASS 3 Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1628	50	25.432,65	698,09	
181 ANDOT Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1629	50	27.985,96	905,68	
182 APUR Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1630	50	25.123,68		101,18

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
183 AETAS Beteiligungsgesellschaft mbH i.L., Düsseldorf	1631	50	11.617,50		882,76
184 ALTA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1632	50	21.911,49		152,41
185 ALMO Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1633	50	23.399,53		202,82
186 AGUM Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1634	50	21.906,97		151,40
187 ACIS Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1635	50	-33.690,05 *		2.597,65 *
188 ADEO Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1636	50	21.912,50		151,40
189 DIB-Consult Deutsche Immobilien- und Beratungs-Beratungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1637	100	94.622,31		10.358,13
190 ABATIS Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1639	50	23.405,94 *	441,70 *	
191 AKRUN Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1640	50	27.087,52 *	174,44 *	
192 ATAUT Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1642	50	27.555,19 *	256,69 *	
193 ABRI Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1643	50	22.524,59 *		289,71 *
194 FÜNFUNDZWANZIGSTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1644	50	23.144,60 *	720,98 *	
195 BAMAR Beteiligungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1645	50	25.069,63 *	336,86 *	
196 BAKTU Beteiligungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1647	50	24.472,41 *		258,59 *
197 ZWANZIGSTE PAXAS Treuhand- u. Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1648	50	45.354,96 *		11.192,00 *
198 EINUNDZWANZIGSTE PAXAS Treuhand- u. Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1649	50	28.368,88 *	2.343,58 *	
199 ZWEIUNDZWANZIGSTE PAXAS Treuhand-u. Beteiligungs- gesellschaft mbH, Düsseldorf	1650	50	18.123,01 *		18.340,06 *

Name und Sitz der Beteiligungsgesellschaft	Ges.-Nr.	Beteiligung am Festkapital %	Buchmäßiges Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft €	Ergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012	
				Gewinn 2012 €	Verlust 2012 €
200 BALIT Beteiligungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1651	50	25.540,16 *	641,32 *	
201 BIMES Beteiligungsgesellschaft mbH, Schönefeld	1652	50	37.966,68 *	10.473,08 *	
202 DREIUNDZWANZIGSTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1653	50	22.291,43 *		525,94 *
203 VIERUNDZWANZIGSTE PAXAS Treuhand- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1654	50	39.707,52 *	17.320,33 *	
204 ACTIO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1655	50	22.256,66 *		287,91 *
205 ADLAT Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1656	50	22.526,71 *		289,71 *
206 ADMANU Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1657	50	27.237,00 *		585,65 *
207 AVOC Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	1658	50	22.586,28 *		247,71 *
208 DONARUM Holding GmbH, Düsseldorf	1900	50	321.839,05 *		23.409,15 *
209 SENA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Kamenz KG, Düsseldorf	2708	100	639,65 *		872,34 *

* Die Zahlen betreffen den letztverfügbaren festgestellten Jahresabschluss.

Deutsche Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Inhaltsverzeichnis

A) Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Allgemeine Angaben
2. Organisation/Mitarbeiter
3. Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen
4. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

B) Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

1. Ertragslage
2. Vermögens- und Finanzlage

C) Risikobericht

1. Risikomanagement
2. Risikotragfähigkeit
3. Adressenausfallrisiken
4. Marktpreisrisiken
5. Liquiditätsrisiken
6. Operationelle Risiken
7. Risikovorsorge

D) Prognosebericht

A) Geschäft und Rahmenbedingungen

1. Allgemeine Angaben

Die Deutsche Immobilien Leasing GmbH (DIL) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bank AG. Eine wesentliche Aufgabe im Berichtsjahr war das administrieren komplexer Beteiligungs-/Immobilien- und Großanlagen-Leasing-Konstrukte.

Die Geschäftstätigkeit der DIL im Berichtsjahr war auf folgende Geschäftsfelder fokussiert:

- a) Die Geschäftsbesorgung von Objektgesellschaften im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 17 KWG, die als Leasinggeber-Gesellschaften in den Immobilien- und Fonds- Leasing- Portfolio Engagements der DIL eingesetzt sind.
- b) Die Geschäftsbesorgung von Beteiligungsgesellschaften der DIL, die als Gesellschafter solcher Objektgesellschaften fungieren.
- c) Die Geschäftsbesorgung und Verwaltung von Fonds-Gesellschaften, deren Geschäftsgegenstand von der Deutsche Bank AG initiiert wurde oder deren Fonds-Anleger über den Deutsche Bank Konzern vermittelt wurden.
- d) Die Durchführung der Investoren-/Anlegerbetreuung über spezielle Treuhand- und Beteiligungsgesellschaften für eigene und für fremdarrangierte Fonds. Hierfür verfügt die DIL über eine eigene Abteilung, die ca. 114.000 Privatanleger betreut.
- e) Daneben werden in einer speziell ausgerichteten Abteilung neben eigeninitiierten Windkraftfonds auch Windkraftanlagen für Dritte kaufmännisch und technisch verwaltet.
- f) Darüber hinaus geschäftsbesorgt die DIL Leasing- und Fonds-Leasing- Objektgesellschaften der ILV Immobilien-Leasing Verwaltungsgesellschaft Düsseldorf mbH, einer gemeinsamen Gesellschaft der Commerzbank AG, der Commerz Real AG und Deutsche Bank AG, die im wesentlichen Immobilien-Leasing Bestandsverträge aus bis zum Jahre 1992 abgeschlossenen Transaktionen verwaltet.
- g) Ferner hat die DIL das Rechnungswesen für ihre Tochtergesellschaft, die Leasing Verwaltungsgesellschaft Waltersdorf mbH, Schönefeld, ihrerseits Finanzdienstleistungsunternehmen, sowie für diverse von dieser verwaltete Objektgesellschaften übernommen.

Damit verwaltet die DIL reines Bestandsgeschäft. Kundenneugeschäft wird aufgrund eines Gesellschafterbeschlusses seit Ende 2010 nicht mehr ausgeübt. Auch vor diesem Hintergrund sind die nachfolgenden Ausführungen zu verstehen.

2. Organisation/Mitarbeiter

Die DIL hat zum 31.12.2012 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31.12.2011 135 Mitarbeiter) beschäftigt. In 2012 haben außerhalb der Umsetzung der in 2010 in Folge der Schließung des Neugeschäfts eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen keine weiteren betriebsbedingten Abbaumaßnahmen stattgefunden.

3. Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen

Als Finanzdienstleistungsinstitut gem. § 1 Abs. 1a KWG unterliegt die DIL der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank.

Die DIL hat die Erlaubnis das Finanzierungsleasinggeschäft i. S. d. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 10 KWG zu betreiben.

Die aufsichtsrechtlichen Meldevorschriften sowie die Vorgaben zur Aufbau- und Ablauforganisation wurden erfüllt. Gemäß § 2a KWG sind für gruppenangehörige Institute hierbei unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen möglich (Waiver-Regelung). Die DIL, als nachgeordnetes Unternehmen der Deutschen Bank AG, erfüllt die Voraussetzungen und ist dementsprechend von den Anforderungen des § 25a Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 KWG befreit.

Von den Änderungen des Gesetzes zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagerechts vom 06.12.2011 sieht sich die DIL nicht betroffenen. Insbesondere die Erweiterung der Definition der Finanzinstrumente in § 1 Absatz 11 Satz 1 KWG hat für das DIL Geschäft keine Auswirkungen. Vorsorglich hat die DIL gleichwohl im Dezember 2012 im Hinblick auf sechs von ihr verwaltete Patente- bzw. Private Equity-Fonds einen Antrag auf Entscheidung in Zweifelsfällen und einen hilfsweisen Antrag gem. § 64n KWG bei der BaFin gestellt, der noch nicht beschieden ist. Auch von den Vorschriften des KAGB sind nach jetzigem Kenntnisstand für das Bestandsgeschäft der DIL voraussichtlich keine Auswirkungen zu erwarten.

4. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach einem Wirtschaftswachstum in Deutschland in 2011 von 3 % hat sich dieses im Jahre 2012 deutlich abgeschwächt und betrug 0,7 %¹. Die Deutsche Bundesbank² geht für 2013 von einem Wachstum der deutschen Wirtschaft von ebenfalls lediglich 0,4% aus.

B) Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

1. Ertragslage

Aufgrund der Einstellung des Kundenneugeschäftes resultieren die Erträge der DIL vornehmlich aus dem geschäftsbesorgten Bestands-Portfolio. Zwangsläufig entwickeln sich diese Erträge im Zeitablauf grundsätzlich rückläufig. Sie sanken im Geschäftsjahr von € 23,7 Mio. auf € 22,5 Mio. Anstelle des erwarteten Rückgangs der Erträge von 3,1 % betrug dieser im Geschäftsjahr 2012 tatsächlich 4,9 %; Die Abweichung zwischen der Ertragsprognose des Vorjahres und dem tatsächlich erzielten Ergebnis ist im wesentlichen auf niedrigere Erträge aus dem abschmelzenden ILV-Geschäft sowie auf eine erhöhte Anzahl vorzeitiger Vertragsauflösungen im Leasing-Portfolio zurückzuführen.

Bei einem Projekt, für das die Leistungen der DIL bereits in 2008 vollständig erbracht waren und die Gegenleistung teilweise vereinnahmt worden war, konnte nach Eintritt aller Vergütungsvoraussetzungen in 2012 ein Ertrag von € 2,7 Mio. generiert werden. Darüber hinaus waren beim selben Projekt auf die im Vorjahr abgeschriebenen Forderungen in Höhe von € 2,2 Mio. entsprechende Zahlungseingänge zu verzeichnen.

Die Risikovorsorge aufgrund von Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen beträgt € 2,1 Mio. (Vorjahr € 0). Die Risikovorsorge aufgrund von Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen beträgt € 2,1 Mio. (Vorjahr € 3,6 Mio.).

¹ Deutsche Bundesbank Monatsbericht Januar 2013

² PROGNOSE DER BUNDESBANK ZUR ENTWICKLUNG DES BIP BIS 2014 (s. <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/72837/umfrage/prognose-der-bundesbank-zur-entwicklung-des-bip/>)

Die regulären Verwaltungsaufwendungen haben sich im Wesentlichen durch eine geringere Kostenumlage der Alleingeschafterin Deutsche Bank AG i. H. v. € 0,5 Mio. (Vorjahr € 3,1 Mio.) rückläufig entwickelt.

Beteiligungs- und Zinsergebnisse verbesserten sich dagegen um insgesamt € 22,8 Mio., was im Wesentlichen aus Ausschüttungen von aufgelaufenen Gewinnen von Tochtergesellschaften resultiert.

Bedingt durch die im Jahr 2010 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen sank der Personalaufwand auf € 9,0 Mio. (Vorjahr € 10,9 Mio.).

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Veränderungen ergibt sich insgesamt eine Ergebnisverbesserung von € 30,1 Mio. auf ein positives Ergebnis vor Übernahme von € 38,7 Mio. nach einem Gewinn von € 8,6 Mio. im Vorjahr.

2. Vermögens-und Finanzlage

Das - unveränderte - Eigenkapital der DIL in Höhe von € 26,5 Mio. steht dem Unternehmen langfristig zur Verfügung.

Die Bilanzsumme ist von € 110,7 Mio. zum 31.12.2011 auf € 139,8 Mio. zum 31.12.2012 gestiegen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich somit auf 19,0 % nach 23,9 % zum Vorjahresstichtag. Der Gewinn des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von € 38,7 Mio. (Vorjahr € 8,6 Mio.) wird an die Muttergesellschaft Deutsche Bank AG, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, abgeführt.

Mit 90,1 % repräsentieren die Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden unsere größten Vermögensposten. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Kontokorrentguthaben (€ 67,6 Mio.) sowie mit € 45,5 Mio. um Kundenforderungen in Form von Mieter- und Unterbeteiligungsdarlehen.

Korrespondierend betreffen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden (insgesamt 66,5 % der Passiva) vornehmlich Kontokorrentverbindlichkeiten (€ 43,6 Mio.) sowie erhaltene Darlehen (€ 48,4 Mio.). Die anderen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen in Höhe von € 4,8 Mio. sowie für weitere Personalaufwendungen in Höhe von € 1,3 Mio. Desweiteren sind enthalten Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von € 0,4 Mio. (Vorjahr € 0,8 Mio.), die im Rahmen der Verschmelzung der DIL Deutsche Baumanagement GmbH und der DIL CONTRACT Projektmanagement GmbH im Jahr 2011 übernommen wurden.

Auf Grund der im wesentlichen planmäßigen Eingänge von Erlösen aus Geschäftsbesorgungsverträgen des mittelfristig stabilen und diversifizierten Portfolios, der hohen Eigenkapitalquote und der bestehenden Barkreditlinie in Höhe von € 10 Mio. verfügt die DIL über eine gesicherte Finanzierungsbasis und Liquiditätsausstattung. Grundsätzlich ist es das Ziel des Finanzmanagements, die bestehende Barkreditlinie nur in Ausnahmen zur Deckung von sehr kurzfristigem Liquiditätsbedarf in Anspruch zu nehmen und für langfristige Investitionen - sofern erforderlich - auf eine gesonderte Finanzierung bei der Deutschen Bank zurückzugreifen. Entsprechend ist die Linie bei der Deutschen Bank lediglich durch Avale in Höhe von € 0,8 Mio. in Anspruch genommen worden.

Die Zu- und Abflüsse der liquiden Mittel der DIL wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen durch die Abführung des Ergebnisses der Vorjahres (€ 8,6 Mio.) an die Deutsche Bank AG und durch Ausschüttungen von Tochtergesellschaften an DIL (€ 38,7 Mio.) beeinflusst.

Insgesamt verfügt die DIL zum 31.12.2012 über eine ausreichende Liquidität zur Durchführung ihres Geschäftes.

C) Risikobericht

1. Risikomanagement

Die DIL, als nachgeordnetes Unternehmen der Deutschen Bank Institutsgruppe, ist in die konzernweit geltenden Prozesse der Deutschen Bank AG zur Identifizierung, Beurteilung, Steuerung und Überwachung der Risiken eingebunden.

Die Identifikation und Erfassung der Risiken ist abhängig von der Risikoart und erfolgt auf unterschiedlichen operativen Ebenen durch stichtags- sowie anlassbezogene Reports.

Die Zusammenführung, Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken erfolgt durch das Risiko-/Qualitätsmanagement als eine direkt der Geschäftsleitung zugeordnete Stabseinheit.

Die DIL ist überwiegend geschäftsbesorgend für Objektgesellschaften, die kein eigenes Personal beschäftigen, tätig. Die Aufbau- und Ablauforganisation der DIL erstreckt sich somit auch auf die zu geschäftsbesorgenden Objektgesellschaften.

Unabhängig von der Tatsache, dass die DIL im Jahre 2010 ihr Neukundengeschäft eingestellt hat, wird bei ihrer aus der Aufbauorganisation abgeleiteten Ablauforganisation grundsätzlich einer Trennung von Markt und Marktfolge Rechnung getragen. In den zugrunde liegenden Prozessen der DIL ist vorgesehen, dass Markteinheiten nahe stehende Produktbereiche ohne Einbindung von reinen Marktfolgefunktionen nicht in die Lage versetzt sind, Geschäftsvorfälle mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags- oder Risikopositionen der DIL entscheidend zu begleiten. Die jeweils gültigen Organisationsrichtlinien sind elektronisch hinterlegt.

Die Bearbeitung von Problemengagements ist darüber hinaus organisatorisch vom sonstigen Bestandsgeschäft getrennt.

Eine funktionsbezogene, mehrstufige Kompetenzordnung und die Verpflichtung zur Einhaltung des 4-Augenprinzips verhelfen zu einem risikominimierenden Umgang mit den zugrunde liegenden Geschäftsvorfällen im Bestandsgeschäft der DIL.

Kreditrisikorelevante Geschäftsvorfälle bedürfen zusätzlich der Zustimmung des Credit-Risk-Managements der Deutschen Bank AG.

Die Risiken aus der Refinanzierung von Objektgesellschaften liegen grundsätzlich nicht bei der DIL; diesbezügliche Risiken treffen die DIL nur, soweit im konkreten Einzelfall eine gesonderte Risikoübernahme erfolgt.

2. Risikotragfähigkeit

Die DIL ist in die Risikoerfassungs- und Risikobeurteilungssysteme der Deutschen Bank AG als übergeordnetes Unternehmen eingebunden. Im Rahmen dieser Systeme liefert auch die DIL entsprechende Daten zur Ermittlung des ökonomischen Kapitals und der RWA (Risk Weighted Assets) nach Basel II auf Basis der IFRS Konzernrechnungslegung an die Deutsche Bank AG. Das Ergebnis der Berechnungen wird der DIL monatlich zur Verfügung gestellt und steht als Indikator für die Risikotragfähigkeit aus Konzernsicht zur Verfügung.

3. Adressenausfallrisiken

Bonitätsrisiken resultieren aus Fällen, bei denen die DIL direkt oder indirekt als Fremd-/ Eigenkapitalgeber oder Vermieter fungiert, gegenüber finanzierenden Kreditinstituten Eintrittsverpflichtungen oder Mietgarantien gegenüber Dritten abgegeben hat sowie aus Forderungen aus Bauleistungen, die Rahmen der Verschmelzung der DIL Deutsche Baumanagement GmbH auf die DIL übergegangen sind.

Es erfolgt eine regelmäßige monatliche Bewertung der durch die DIL ausgelegten Darlehen bzw. Unterbeteiligungen an Darlehen, Bürgschaften und Stundungsvereinbarungen durch die adressverantwortliche Einheit.

4. Marktpreisrisiken

Hierunter sind Risiken aus der Veränderung der Immobilienmarktpreise subsumiert.

Sollte sich der erzielbare Verkehrswert einer Immobilie zum jeweiligen möglichen Ankaufszeitpunkt unter dem auf den jeweiligen Zeitpunkt kalkulierten Restwert bzw. dem Finanzierungsrest bewegen, wird der Ankaufsberechtigte regelmäßig sein Ankaufsrecht nicht ausüben.

Vor diesem Hintergrund wird über Fälle, in denen die DIL Risiken aus der Refinanzierung von Objektgesellschaften trägt, als Mieter und Vermieter auftritt oder sich gegenüber Anlegern zum Ankauf von Kommanditeilen bzw. gegenüber der Fondsgesellschaft zum Ankauf des Objekts verpflichtet hat, regelmäßig im DIL Risiko-Report berichtet. Diese Fälle stellen die Ausnahme dar. Der DIL Risiko-Report dient insbesondere auch einer fortlaufenden Beurteilung und Steuerung möglicher Restwertrisiken.

Durch eine regelmäßige Durchführung von Objektbesichtigungen und Erstellung von Bauzustandsberichten wird die Erfassung von Objekttrisiken sichergestellt.

5. Liquiditätsrisiken

Bei einer geringen Zahl von Leasingfonds wurde den Anlegern ein Andienungsrecht ihrer Anteile oder der Fondsgesellschaft ein Andienungsrecht an dem Objekt zu Lasten der DIL am Ende der Vertragslaufzeit eingeräumt. Sollten die Andienungsberechtigten davon Gebrauch machen, muss die DIL die Finanzierung des Kaufpreises darstellen.

Grundsätzlich verfügt die DIL auf Grund Bonität und Kapitalausstattung sowie der bestehenden Kreditlinie und der darüber hinaus gehenden Refinanzierungsmöglichkeiten im DB Konzern über ausreichende Liquidität.

6. Operationelle Risiken

Unter den operationellen Risiken sind in Anlehnung an die Basel II-Diskussion die Risiken zu verstehen, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten.

Durch Maßnahmen, wie z. B. 4-Augen-Prinzip, Organisationsrichtlinien oder Dokumentation der Geschäftsprozesse und Kontrollen hinsichtlich deren Einhaltung, sind die potenziellen Risiken weitgehend minimiert. Kommt es dennoch zu einem Schadensereignis, wird den Ereignissen über Notfallpläne, Versicherungen bzw. Rückstellungen Rechnung getragen.

Zur Abwehr und Vermeidung von Geldwäsche und sonstigen strafbaren Handlungen sind innerhalb der DIL neben den gesetzlichen Vorgaben die Anti-Geldwäsche- und Compliance-Richtlinien und Systeme der Deutschen Bank AG zu beachten und anzuwenden.

Die DIL ist insoweit auch in die Risikoerfassung des Deutsche Bank-Konzerns eingebunden.

7. Risikovorsorge

Für die aus der Geschäftstätigkeit der DIL resultierenden und im Berichtszeitraum erkennbaren Risiken wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ausreichend Risikovorsorge getroffen.

In einem Fall mit wesentlichem wirtschaftlichem Charakter besteht nach derzeitiger Einschätzung kein als wahrscheinlich anzusehendes Risiko und dem entsprechend wurde keine Vorsorge getroffen. Es handelt sich hierbei um eine Forderung aus verauslagter Umsatzsteuer i.H.v. ca. T€ 775 gegen eine Objektgesellschaft. Die DIL hat auf Grund eines an die Objektgesellschaft ergangenen Umsatzsteuerbescheides für diese den entsprechenden Betrag geleistet, da der Objektgesellschaft modellbedingt nicht ausreichende Liquidität zur Verfügung steht. Gegen den Umsatzsteuerbescheid wurde Einspruch eingelegt; ob ein finanzgerichtliches Verfahren hier zu erwarten ist, kann noch nicht vorausgesagt werden, da in einem ähnlich gelagerten Fall im August 2011 eine finanzgerichtliche Entscheidung ergangen ist, die die Auffassung der DIL nach diesseitiger Auffassung bestätigt. Im Falle einer Negativentscheidung durch die Finanzverwaltung bzw. die Finanzgerichtsbarkeit wäre die Forderung abzuschreiben.

D) Prognosebericht

Die nachfolgende Prognose geht davon aus, dass weiterhin kein Neugeschäft realisiert wird und das Bestandsgeschäft der DIL unverändert fortgeführt wird.

Die langfristig gesicherte Geschäftsbesorgung für Objektgesellschaften stellt weiterhin die wesentliche Ertragskomponente dar. Auch in den nächsten beiden Jahren werden die vertraglich gesicherten Erträge aus der Geschäftsbesorgung bezogen auf den sukzessive zurückgehenden Vertragsbestand niedriger ausfallen. Die Planung sieht für das Jahr 2013 einen Rückgang von ca. 14,4 % auf € 19,3 Mio. und für 2014 von ca. 22,4 % auf € 15,0 Mio., jeweils bezogen auf das Vorjahr, vor. Für 2013 geht die Bundesbank³ von einem Wachstum des Bruttoinlandproduktes von 0,4 % und für 2014 von 1,9 % aus.

Auch unter Berücksichtigung der Konjunktorentwicklung in 2012 und der Prognosen für 2013 und 2014 ist nach derzeitiger Erkenntnis nicht davon auszugehen, dass es zu erheblichen Ausfällen im Bestand kommen wird.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

Deutsche Immobilien Leasing GmbH

Die Geschäftsführung

³ PROGNOSE DER BUNDESBANK ZUR ENTWICKLUNG DES BIP BIS 2014 (s. <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/72837/umfrage/prognose-der-bundesbank-zur-entwicklung-des-bip/>)

12 Bestätigungsvermerk

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss –bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang– unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deutsche Immobilien Leasing GmbH, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

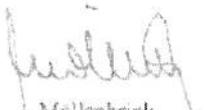
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

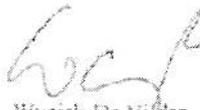


Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Düsseldorf, den 31. Mai 2013

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Mollenbrink
Wirtschaftsprüfer


Wycisk-De Volder
Wirtschaftsprüferin

